

L00406 Hugo August von Hofmanns-
thal an Arthur Schnitzler, 26. 11. 1894

„Lieber Freund!

Wenn der verft. Dombaumeifter SCHMID einem Kunstwerke uneingeschränktes
Lob zollen wollte, pflegte er einfach zu fagen: Das ift einmal was Wirkliches! Das
Wort fprang mir auf die Lippen als ich Ihr neues Buch gelesen hatte u ich weiß
5 wirklich nichts beßeres darüber zu fagen! Ich gratuliere Ihnen herzlichft „dazu
und freue mich aufrichtig über Ihr Können.

Mit den freundlichften Grüßen Ihr
ergebenfter

D^r vHofmannsthal

10 26/11 94.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3483.
Briefkarte, 433 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent